

Neufassung

S 8

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 22. Februar 2011

Verkauf des Hemelinger Rathauses

(Frage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

Die Abgeordneten Jens Dennhardt, Björn Tschöpe und die Fraktion der SPD haben folgende Fragen an den Senat gestellt:

Verkauf des Hemelinger Rathauses

Wir fragen den Senat:

1. Ist ein Käufer für das Hemelinger Rathaus gefunden worden und zu welchem Kaufpreis soll ggf. das Rathaus veräußert werden?
2. Wird ggf. im Rahmen des Verkaufs sichergestellt, dass die zukünftige Nutzung des Gebäudes der Bedeutung für die Geschichte und Identität des Stadtteils Rechnung trägt?
3. Welche Vorteile haben ggf. die nunmehr ausgehandelten Vertrags- und Nutzungsmodalitäten gegenüber den in der Vergangenheit diskutierten?

Antwort des Senats auf die Frage 1:

Auf der Grundlage der öffentlichen Ausschreibung des Gebäudes wurde ein Interessent gefunden; der Abschluss des Kaufvertrages ist noch nicht erfolgt. Der bei der Ausschreibung zu Grunde gelegte und vom Gutachterausschuss ermittelte Verkehrswert liegt bei rd. 425.000 €.

Der Haushalts- und Finanzausschuss wird nach Abschluss des Verfahrens wie bei anderen Verkaufsfällen auch über den Kaufpreis im Rahmen der üblichen halbjährlichen Berichterstattung über An- und Verkäufe von Grundstücken in vertraulicher Sitzung unterrichtet werden.

Antwort des Senats auf die Frage 2:

Gegenstand der Ausschreibung war auch die Vorlage einer Planung der Interessenten zum künftigen Nutzungskonzept. Der voraussichtliche Käufer verfolgt mit seinem Nutzungskonzept die Schaffung eines Kompetenzzentrums für ökologisches Bauen und

Modernisieren. Die Einzelheiten des Konzeptes sollen nach Vertragsunterzeichnung im Beirat Hemelingen vorgestellt werden.

Antwort des Senats auf die Frage 3:

Die in der Vergangenheit diskutierten Nutzungen für das ehemalige Rathaus Hemelingen haben zu keinen verwertbaren Geboten geführt und sind zum Teil schon in der Konzeptionsphase gescheitert. Das jetzige Konzept ist das erste Konzept, dass nach mehreren erfolglosen Ausschreibungen die Chance bietet, zu einer tragfähigen Nutzung und einem Kaufvertrag über die Immobilie zu kommen.